

würde, wenn man nicht an mehreren der kleineren Stationen, den Train für einen Gepäckzug haltend, das Zeichen zum Anhalten gegeben hätte. Der Grund jener außerordentlichen Eile war, die Möglichkeit herbeizuführen, noch an demselben Tage — dem letzten, den das Gesetz für diesen Zweck festsetzte — die Pläne, Profile u. d. d. verschiedenen projektirten Eisenbahnen, welche mit der Great-Western Eisenbahn in Verbindung stehen werden, in die Bureaux der Clerks of the peace für Devon und Cornwall einreichen zu können.

Engl. Bl.

Durham-Sunderland Eisenbahn.

Die Durham-Sunderland Eisenbahn, welche bisher außerhalb des Kreises ihrer Aktionäre wenig Theilnahme erregt hat, verspricht gegenwärtig durch die ihr bevorstehende Verlängerung und durch wichtige Veränderungen in ihrer Einrichtung eine bedeutendere Stellung in dem Eisenbahn-System Englands einzunehmen. Sie soll nämlich mit der Newcastle-Darlington und der Great North of England Eisenbahn in Verbindung gesetzt werden, und so dem Verkehr in jenen Gegenden eine große Erleichterung verschaffen; ferner soll ihr Betrieb dadurch eine wesentliche Verbesserung erhalten, daß an der Stelle der bisher verwendeten stehenden Dampfmaschinen Locomotiven benützt werden. In einer unlängst stattgefundenen Versammlung der Aktionäre wurden die Nachteile auseinander gesetzt, welche der Seilbetrieb mit sich führt, und die Behauptung ausgesprochen, daß die Gesellschaft, wäre sie im Besitz einer doppelspurigen Locomotivbahn, ein dreimal so großes Quantum Steinkohlen transportiren könnte.

Die Railway Times, welche diese Notiz mittheilen, knüpfen daran die Bemerkung, daß die Anhänger des atmosphärischen Systems von jenem Vorgang eine gewichtige Lehre ziehen sollten. Denn es handle sich hier offenbar um die Vortheile der Locomotivbahnen gegenüber jenen, welche durch stehende Dampfmaschinen betrieben werden, und es sey an sich eine Nebensache, ob die Transmission der Kraft einer stehenden Maschine mittelst eines Seils von Luft oder Hans bewerkstelligt werde.

Holland.

Holland besitzt bis jetzt zwei Eisenbahnen, welche beide nur zum Theil im Betrieb sind, nämlich:

Die Eisenbahn von Amsterdam nach Rotterdam von einer gesammten Länge von 11 1/2 geographischen Meilen. Sie ist von Amsterdam bis Haag, auf eine Länge von beinahe 9 geographischen Meilen im Betrieb.

Die Bahn nach dem Rhein, von Amsterdam bis zur preussischen Grenze, und zum Anschluß an die deutschen Eisenbahnen bestimmt. Sie besitzt eine Länge von nahezu 18 geographischen Meilen, ist aber nur auf der Strecke von Amsterdam bis Utrecht, auf eine Länge von etwa 5 geographischen Meilen im Betrieb. Diese Bahn soll künftigen Monat März bis Arnhem, auf eine Länge von 12 1/2 geographischen Meilen eröffnet werden.

Rußland.

Eisenbahn von St. Petersburg nach Moskau.

St. Petersburg, 26. Nov. Für den Bau der Eisenbahn von St. Petersburg nach Moskau ist durch einen Ukas vom 1. d. die Eröffnung einer An-

leihe von 12 Millionen Silberrubel (1 Silberrub. = 1 fl. 50 kr.) im Auslande auf den für die dritte 4-prozentige Anleihe angenommenen Grundlagen verfügt worden. Sie wird unter dem Titel: „Vierte Anleihe zu vier Prozent Zins,“ in das große Buch der russischen Staatsschuld eingetragen. Jede Inscripzion wird auf 500 Silberrubel lauten und das Ganze in 480 Serien zu je 50 Inscripzionen eingetheilt seyn. Die Verzinsung beginnt vom 13. Aug. l. J. und wird in St. Petersburg bei der Schulden-Tilgungs-Kommission für jedes fällige Halbjahr erfolgen. Die Tilgung der Anleihe beginnt mit dem August 1846, und wird dazu ein besonderer, mit den andern Anleihen nicht zu vermischender Fonds angewiesen, der fürs erste Jahr aus 125,000 und für jedes nächste Jahr aus 300,000 Silberrubeln bestehen soll. Die Verwirklichung dieser Anleihe ist dem Etieglitz'schen Bankierhause in St. Petersburg übertragen.

Russ. Bl.

Polen.

Warschau-Krakauer Eisenbahn.

Warschau, 29. Nov. Gestern besuhr der Fürst Statthalter des Königreichs zuerst eine Strecke von 2 1/4 Meilen Länge der Warschau-Krakauer Eisenbahn bis zur Station von Pruszkowo, welche in 26 Minuten erreicht wurde. Die Rückfahrt wurde in 20 Minuten gemacht und der Fürst bezeugte sich sehr zufrieden mit der Bahn und deren Einrichtungen.

Aegypten.

Ein Korrespondent der Allgem. Zeitung schreibt aus Alexandrien vom 19. Nov.: In meinem letzten Bericht vom 6. d. erwähnte ich, daß der Vicekönig das so oft schon aufgetauchte Projekt einer Eisenbahn zwischen Suez und Kairo wieder hervorgefucht habe, drückte aber gleichzeitig meine Zweifel aus, daß selbes zur Ausführung kommen werde; es scheint, daß ich mich nicht geirrt, die neuesten Briefe erwähnen bereits nichts mehr davon; es wird mit der Eisenbahn wie mit dem Kanal gehen, weder die eine noch der andere wird zu Stande kommen, wenn deren Ausführung von der gegenwärtigen Regierung Aegyptens ausgehen soll; es fehlt ihr an Mitteln und Energie, solch großartige Unternehmungen ins Werk zu setzen.

A. J.

Unfälle auf Eisenbahnen.

Deutschland.

Braunschweig. Als Sr. Hoh. der Herzog am 2. Dez. vom hiesigen Bahnhof nach Halberstadt zu einer vom preussischen Hofe bei Quedlinburg zu gebenden Jagdpartie abreisen wollte, und die Locomotive schon in Bewegung gesetzt war, kam derselben ein den König von Hannover herführender Extrazug von Hannover entgegen, und nur die Geistesgegenwart eines Mitglieds der herzoglichen Eisenbahn-Kommission verhütete, nicht ohne eigene Gefahr des letzteren, das Zusammentreffen beider sich schon ziemlich nahen Züge. Die Schuld soll an der zu frühen Abfahrt des Hannover'schen Zuges gelegen seyn.

A. P. J.

Frankreich.

Auf der Eisenbahn von St. Etienne nach Lyon ereignete sich am 28. Nov. folgender beklagenswerthe Unfall. Die Maschine Verpilleux Nr. 34 förderte einige Wagen bergan. Der Heizer öffnete die Heizthüre um das Feuer anzuschüren, als ihm plötzlich die Flammen mit der Gewalt eines starken Gebläses ins Gesicht schlugen und ihn rücklings auf den Tender warfen. Der Maschinenführer stürzte sich, der drohenden Gefahr trogend, auf den Heizer, entriß ihm den Kleider desselben zu löschen, wobei er jedoch selbst zahlreiche Brandwunden davontrug. Die Ursache des Unfalls war das Bersten einer Dampfrohre, durch welche der Dampf mit Heftigkeit in die Heizkammer entströmte und beim Öffnen der Heizthüre die Flammen heraustrieb. Der Heizer wurde in einem Zustande, welcher wenig Hoffnung läßt, in den Spital von St. Chamond gebracht.

Großbritannien.

Die letzte Nummer der Eisenbahnzeitung erwähnt einer Untersuchung, zu welcher der Unfall vom 21. Nov. auf der Midland-Counties Eisenbahn Anlaß gegeben. Diese Untersuchung dauerte bis zum 30. Nov. und mit einer scrupulösen Genauigkeit wurden alle nähere Umstände erhoben. Die Jury sprach gegen Herrn Robert Lightfoot, welcher, indem er es gewagt hatte, den Zug auf der für die kommenden Züge bestimmten Bahn abgehen zu lassen, während auf derselben ein Zug erwartet wurde, die Schuld des Unfalls trug, das „Schuldig des Todschlags“ aus und erließ sogleich einen Verhaftungsbefehl gegen denselben. Bei dieser Gelegenheit wurden verschiedene fromme Wünsche für die größere Sicherstellung des Lebens der Reisenden auf Eisenbahnen laut, unter anderem „es möchte die Einrichtung der elektrischen Telegraphen allgemein angenommen werden, es sollte ein Eisenbahnzug ohne Zustimmung der Passagiere nie auf der falschen Bahn abgehen dürfen“ u. eine Verordnung deren Unausführbarkeit einleuchtet. Außer der Verurtheilung Herrn Lightfoot's soll der Gesellschaft der Midland-Counties Eisenbahn eine Geldbuße von 1000 Pfd. St. zuerkannt worden seyn.

Ankündigungen.

[2] Anstellung eines Vorstehers für die Maschinenwerkstätte der apr. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn.

Bei der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn ist die Stelle eines Vorstehers für die Maschinen-Werkstätte in Wien, welcher auch die Filial-Werkstätten untergeordnet sind, erledigt.

Die hierauf reflectirenden Mechaniker, welche für diesen Posten sowohl in technischer als administrativer Hinsicht vollkommen qualifizirt sind, wollen ihre Gesuche unter Namhaftmachung ihrer Anforderungen und Beilage ihrer Zeugnisse längstens bis 15. Dezember d. J. im Central-Bureau der Unternehmung in Wien am Bahnhofe überreichen.

Auf solche Mechaniker, welche bei ausgedehnten Eisenbahnen durch längere Zeit in dieser Eigenschaft beschäftigt waren, wird besonders Rücksicht genommen werden.

Wien, am 6. Nov. 1844.

Von der Direction der a. pr. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn.